



## Statistische Berichte

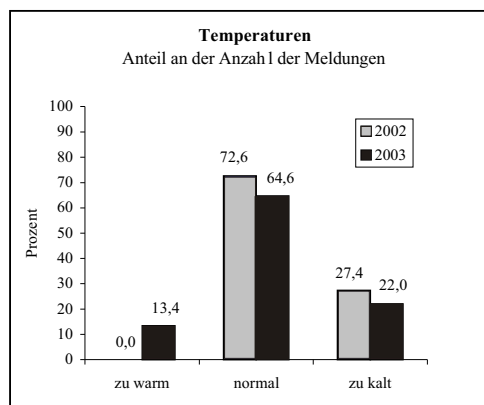
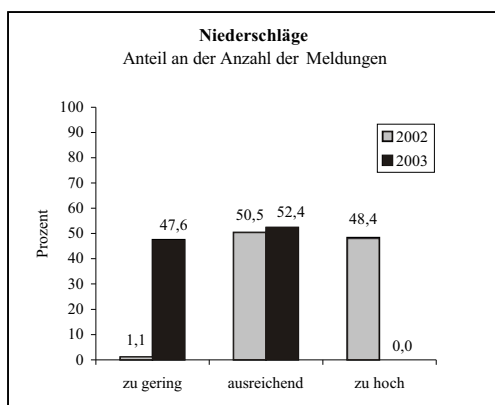
# Ernteberichterstattung über Obst in Bayern Ende Oktober 2003

Ausgegeben im Januar 2004

### 1. Allgemeines

Im September war es in den bayerischen Obstanbaugebieten meist noch warm und überwiegend trocken. Erst im Oktober fielen dann kräftige Niederschläge, es wurde deutlich kühler und die ersten Nachtfröste traten auf.

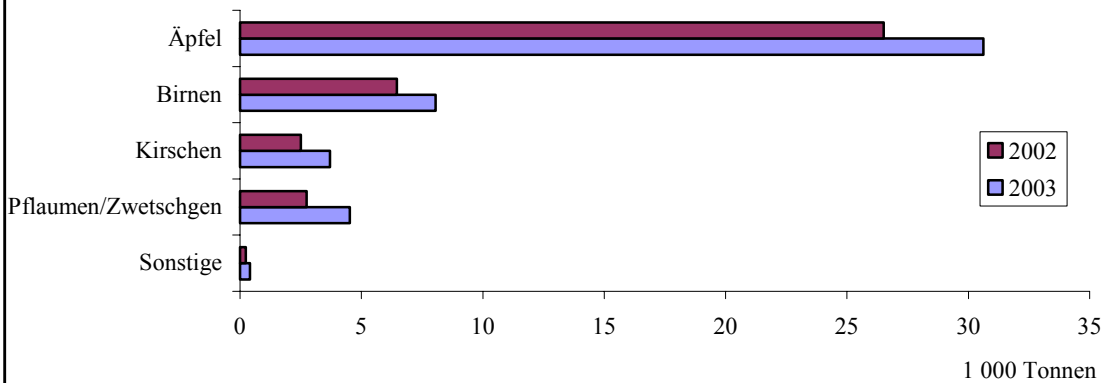
Die folgenden Schaubilder zeigen die Einstufungen der ehrenamtlichen Obstberichterstatter für Niederschläge und Temperaturverlauf in der Berichtszeit.



Der Befall durch Pflanzenkrankheiten und tierische Schädlinge hat sich gegenüber der Vorperiode spürbar verringert und liegt auch deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Berichterstatter erwähnten Befall durch Birnengitterrost, Monilia und Schorf an verschiedenen Obstarten sowie Obstmaden und Apfel- bzw. Pflaumenwickler.



### Die Obsternte im Marktbobstbau in Bayern 2003 gegenüber 2002



Sonstige: Mirabellen/Renekloden, Aprikosen und Pfirsiche

## 2. Endgültige Ernteschätzung bei Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Zwetschgen im Bereich Marktbobstbau

a) Endgültige Ernteergebnisse bei Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Zwetschgen im Jahr 2003 mit Vergleichswerten

Obstart	Ertragfähige Bäume (in 1000) bzw. Anbaufläche bei Äpfeln (in ha) <sup>1)</sup>	Erntemenge (in dt)	Ertrag je Baum (in kg) bzw. je Hektar bei Äpfeln (in dt)			
			2003	2002	2001	Ø 1997/02
<b>Äpfel</b>	1 197,0	306 221	255,8	221,4	220,7	222,6
<b>Birnen</b>	359,6	80 533	22,4	18,0	17,2	18,3
<b>Pflaumen, Zwetschgen</b>	202,5	45 199	22,3	13,6	18,1	16,6

<sup>1)</sup> Angaben aus der Obstanbauerhebung 2002.

b) Verwendung der Ernte von Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Zwetschgen im Oktober 2003

Obstart	Von der Gesamternte entfielen in % auf:			
	Eigenverbrauch als Eß- oder Verwertungsobst	Verkauf als		Nicht abgeerntet
		Eßobst	Verwertungsobst	
<b>Äpfel</b>	16	63	19	2
<b>Birnen</b>	29	39	31	1
<b>Pflaumen, Zwetschgen</b>	55	13	23	9